

# Hoiss holt sich Siegprämie ab

Die 31. Auflage des Tirschenreuther Dreikönigsturniers ist gut besetzt. 48 Tennisspieler sind am Start. Am Ende setzt sich Stephan Hoiss aus Reutlingen durch.

**Tirschenreuth.** (hä) Das Dreikönigsturnier des TC im ATSV Tirschenreuth hat Tradition und in drei Jahrzehnten nichts an seiner Attraktivität verloren. 48 Tennisspieler wollten sich diesmal in der Kreisstadt den Titel holen. Positive Bilanz zog der Vorsitzende des veranstaltenden Fördervereins, Jürgen Gleißner: „Wir hatten viele Teilnehmer, endlich einmal einige Zuschauer mehr und die Qualität der Matches einschließlich des Finals waren extrem hoch.“

Vier Akteure, die in Tirschenreuth aufschlugen, sind unter den 120 besten Tennisspielern in der deutschen Rangliste zu finden. Stephan Hoiss (Nummer 41) vom TV Reutlingen führte die Setzliste an. Gekommen war auch Daniel Uhlig vom 1. FC Nürnberg (74.). Mit zum Favoritenkreis zählte Marcel Stickroth vom TC Bamberg (100.) und Sebastian Schiessl vom TC Roth-Weiß Straubing (119.). Beide blieben aber hinter den Erwartungen zurück. Am Start waren einige einheimische Spieler, die bei diesem Turnier erste Erfahrungen sammeln konnten.

Die beiden Endspielteilnehmer gingen von Beginn an den geraden Weg. Der 28 Jahre alte Stephan Hoiss schaltete zunächst Sebastian Grau aus Amberg, dann Jeremy Schifris von Iphitos München und auch den an Nummer 5 gesetzten Stefan Göllner vom TC Bamberg in jeweils zwei



Stephan Hoiss, Nummer 41, der deutschen Tennisrangliste sicherte sich beim Dreikönigsturnier in Tirschenreuth den Sieg. Bild: Gebert

Sätzen aus. Durch ein 7:6 und 6:1 gegen Albert Wagner vom TC Amberg erreichte er das Finale. Die Erfolgskurve von Daniel Uhlig begann mit einem 6:1, 6:0 gegen Markus Maier, Grün-Rot Weiden. Mit 6:2, 6:2 wurde Sascha Bilek, RW Cham, bezwungen.

Gegen den nicht gesetzten Christopher Aumüller, Uttenreuth, benötigte Uhlig mit 4:6, 7:6, 6:4 drei Sätze. Durch ein 7:6, 6:3 gegen Gomez Islinger schaffte Uhlig den Sprung ins Endspiel.

Sieger Stephan Hoiss erhielt 1200, Daniel Uhlig 700 Euro. Die beiden drittplatzierten Albert Wagner und Gomez Islinger, beide Amberg, erhielten je 200 Euro. Die Plätze 5 bis 8 waren noch mit je 50 Euro dotiert.



Daniel Uhlig (Bild) vom 1. FC Nürnberg musste sich im Endspiel gegen Stephan Hoiss geschlagen geben. Bild: Gebert

Damit standen sich die an Nummer 1 und 2 gesetzten Spieler im Finale gegenüber. Es war ein hochklassiges Match mit zahlreichen Höhepunkten. Im ersten Satz, der über eine Stunde dauerte, versuchten beide ihre Vorteile auszunutzen. Im Verlauf des zweiten Satzes spielte Hoiss seine Überlegenheit immer mehr aus und ging am Ende als verdienter Sieger hervor.

„Ich war schon mal bei diesem Turnier dabei, spielte aber damals keine Rolle. Heute hat es großen Spaß gemacht und ich war mit meiner Leistung vollauf zufrieden. Was gibt es Schöneres, als als Sieger vom Platz zu gehen“, freute sich Hoiss. Aber auch der unterlegene Uhlig war zufrieden: „Ich bin gerne hier in Tirschenreuth, wenn es auch noch nicht zu einem Turniersieg gereicht hat. Aber ich komme wieder.“

**Ich war schon mal bei diesem Turnier dabei, spielte aber damals keine Rolle. Heute hat es großen Spaß gemacht und ich war mit meiner Leistung vollauf zufrieden. Was gibt es Schöneres, als als Sieger vom Platz zu gehen.**

Stephan Hoiss nach seinem Sieg beim Dreikönigsturnier